

Appell eines „Migrantenkindes“: „Seid stolz auf Euer Land, und werft uns bitte nicht alle in 1 Topf!

Von Peter Helmes

Es gibt auch gut integrierte bzw. integrationswillige „Migranten“

Da macht uns jemand überraschend ein Kompliment, aber ich fange an, mich ein wenig zu schämen. Wer das Folgende schreibt, ist mehr als vierzig Jahre alt, also kein Kind mehr und hat uns Deutsche sehr genau beobachtet.

Ich schaue in den vorgehaltenen Spiegel. Was mir das Bild sagt:

- Neigen wir nicht dazu, alle „Migranten“ in *einen* Topf zu werfen?
- Sind wir mutig genug, unser Vaterland zu verteidigen?
- Warum lassen wir scheinbar wehrlos zu, daß alles, was nicht dem Zeitgeist entspricht – also nicht links ist – in den Dreck getreten und verteufelt wird?
- Wer steht noch auf, wenn unsere wunderschöne Nationalhymne erklingt?
- Wer macht noch öffentlich ein Kreuz, wenn er an einer christlichen Stätte vorbeigeht?
- Warum ducken wir weg, wenn uns „Patriotismus!“ wie eine Anklage entgegengeschleudert wird?
- Muß uns ein „Migrantenkind“ darauf aufmerksam machen, daß wir stolz auf unser Land sein können und dürfen?
- Sind wir schon so feige geworden?

Ich danke für diesen Brief – von ganzem Herzen! Denn er zeigt uns auch, daß wir Nationalbewußten auf dem richtigen Weg sind – bei aller gebotenen Bescheidenheit.

Und hier der Wortlaut des Briefes von Sascha Tayefeh *)

„Liebe deutsche Freunde OHNE Migrationshintergrund!

Lasst Euch von mir als Migrantenkind von Eltern aus dem Nahen Osten folgendes gesagt sein:

Lasst Euch NICHT einreden, Ihr habet eine zu schlechte Willkommenskultur gezeigt. Seit meiner Geburt in Deutschland vor über 40 Jahren habe ich überwältigendes Wohlwollen empfangen. Ich habe es sehr weit gebracht, was niemals möglich gewesen wäre, falls Menschen wie ich es tatsächlich so schwer gehabt hätten, wie viele es jetzt darzustellen versuchen.

Wer sich integrieren will, der wird integriert.

~ Lasst Euch NICHT einreden, *Ihr* müsst mehr tun, um *uns* zu integrieren. Mir jedenfalls hat es nie an Integrationsmöglichkeiten gemangelt. Wer sich integrieren will, der wird integriert. Wer integrationsunwillig ist, der darf sich nicht wundern, wenn die Gesellschaft ihn anders behandelt, als er es sich wünscht.

~ Lasst Euch NICHT einreden, Eure Kultur sei etwas Schlechtes und es gäbe keinen Grund für Patriotismus. Nazi-Deutschland ist über 70 Jahre her. Eure Gesellschaft ist gereift. Es gibt verdammt viel, worauf Deutschland und die Deutschen stolz sein können. 70 Jahre Frieden! Motor der EU! Legt endlich Eure unangebrachten Minderwertigkeitskomplexe ab!

~ **Hört ENDLICH AUF, Eure eigene Kultur, Eure Eigenschaften und Errungenschaften, Eure Fahne, Eure Religion † und Euer Vaterland zu verleugnen.**

Freiheit. Gleichheit. Brüderlichkeit. Nochmal: 70 (!!!) Jahre Frieden! Freie Entfaltung des Individuums! Das alles sind Errungenschaften der Aufklärung! Und deutsche Denker – damals wie heute – haben wesentlich daran mitgewirkt!

~ Behandelt diese Errungenschaften mit Vorsicht! Haltet schädlichen Einfluss von innen wie von außen von diesen Geschenken des Himmels ab!

~ Verteidigt sie! Lasst nicht zu, dass die Aufklärung negiert wird durch archaische Glaubensmuster - egal ob diese politisch oder religiös motiviert sind.

Ohne all diese Errungenschaften der Aufklärung hätten meine Eltern keinen Ort zum migrieren gehabt, an welchem ich mich hätte derart frei entfalten können, wie ich es habe.

Ich danke Euch für all Eure Unterstützung, Euer Wohlwollen und dafür, dass ich mich nie fremd gefühlt habe in Eurem Land.

Deutschland ist ein wunderbares Land. Habt Mut zu Euch selbst!“